



Presseinformation 15.01.2025

Saaldorf-Surheim: Praktischer Unterricht direkt am Bach

Wasserwirtschaftsamt Traunstein unterstützt Kommune bei der Verbesserung der ökologischen Strukturen im Rossgraben

Saaldorf-Surheim – Wurzelstöcke bieten Fischen Unterschlupf. Kiesbänke und Buhnen beeinflussen die Strömung. Bäume am Ufer spenden wichtigen Schatten. Dies und vieles mehr haben die Teilnehmer beim Gewässer-Nachbarschaftstag in Saaldorf-Surheim erfahren. Tipps und Tricks für die ökologische Aufwertung kleiner Gewässer vermittelte Berater Andreas Philipp vom Traunsteiner Wasserwirtschaftsamt. In dieser Funktion war es sein erster Einsatz im Landkreis Berchtesgadener Land. Fortan steht er dort Kommunen in Theorie und Praxis einmal jährlich zur Seite.

Wissensvermittlung in Theorie und Praxis

Kommunale Aufgaben sind vielfältig. Zu ihnen gehört auch die Pflege der kleinen Gewässer auf Gemeindegebiet. Unterstützung in Form von Fachwissen kommt dafür vom Wasserwirtschaftsamt Traunstein: Gewässernachbarschafts-Berater wie Andreas Philipp bieten theoretische Schulungen ebenso an wie praktische Vorführungen direkt am Bach.

Wie mit kleinen Mitteln eine große Verbesserung zu erzielen ist, erklärte Philipp den Teilnehmern, unter ihnen Bürgermeister Andreas Buchwinkler, am Rossgraben in Isselgau. Den Bach, der in den Abtsdorfer See fließt, nennt Philipp „ein tolles Gewässer“. Über weite Strecken sei der natürliche Verlauf erhalten. Außerdem sei der Rossgraben gut verschattet: Zahlreiche Büsche und Bäume an beiden Uferseiten schützen das Gewässer vor zu großer Erwärmung.

Rohrleitung beeinträchtigt Lebensraum

Der guten ökologischen Entwicklung entgegensteht allerdings eine Rohrleitung im Bach. Der Höhenunterschied zwischen Rohrende und Bachbett macht es Fischen und anderen Lebewesen unmöglich neue Lebensräume zu erschließen. Sie können den kleinen Absturz nicht überschwimmen.



Abhilfe schafft eine Sohlgleite aus Kies mit versetzt gelegten Steinen. Richtig angeordnet, erhöhen sie den Wasserspiegel und ermöglichen den Tieren das Überwinden des Höhenunterschieds. Wie genau so ein Bauwerk zur ökologischen Durchgängigkeit angelegt wird, zeigte und erklärte Philipp den Teilnehmern. In Ergänzung einiger struktureller Maßnahmen, wie dem Einbau von Wurzelstöcken und dem Anlegen von kleinen Kiesbänken, entsteht zusätzlicher, wertvoller Lebens- und Laichraum.

Ziel ist der ökologisch gute Zustand des Baches

Damit wird sich der ökologische Zustand des Baches verbessern – ganz im Sinne der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Sie fordert bis zum Jahr 2027 den „ökologisch guten Zustand“ aller Gewässer. Nicht nur deshalb rät Philipp den Kommunen solche Projekte selbst in die Hand zu nehmen – gerne unterstützt durch das Fachwissen des Traunsteiner Wasserwirtschaftsamtes. Gut zu wissen: Auch finanziell gibt es Unterstützung. Der Freistaat übernimmt bei jeder geeigneten, sinnvollen Maßnahme, die im Interesse der Öffentlichkeit steht, einen Großteil der Kosten.



Abbildung 1:
Berater Andreas Philipp vom
Wasserwirtschaftsamt Traun-
stein (Bildmitte, mit Schaufel)
im Kreis der Teilnehmer des
Gewässer-Nachbarschaftsta-
ges am Rossgraben in Is-
selau.
Foto: Wasserwirtschaftsamt
Traunstein



Abbildung 2: Berater Andreas Philipp vom Wasserwirt-
schaftsamt Traunstein steht im Rossgraben. Er dirigiert
den Baggerfahrer und zeigt den Teilnehmern des Ge-
wässer-Nachbarschaftstages, wie man eine Sohlgleite
im Gewässer anlegen kann.
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0

E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de

Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung:

Ilisabe Weinfurtnr

Bildnachweis:

WWA Traunstein

Stand:

15.01.2024

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Beleg-exemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.